

Die Auserwählten?

Die Skywalker Kinder

Von -salira-eki-

Kapitel 1: Endlich Zuhause

Endlich Zuhause

„Junge, wo bist du.“ schrie Watto auf Huttisch. „Ich komme, ich habe bloß den Prozessor des Minenrobo repariert! Mai kann ihn dann morgen mit nehmen!“

„Na los pass auf den Laden auf!“ herrschte Watto den 9-jährigen an, dieser kletterte elegant auf den Tresen und griff nach einem Datapet. „Ja, mach ich.“

Anakin Skywalker sah den Kunden neugierig an, er trug dunkelgraue Kleidung und schien ein männlicher Twi'lek zu sein. Aber Anakin war sich nicht sicher, denn der Mann hatte blutrote Haut. Der Twi'lek ließ den Blick desinteressiert über den Sklaven-Jungen gleiten und folgte Watto nach draußen.

Anakin sah auf das Datapet und tippte etwas am Ende einer Liste Namens „Fragen“ ein.

Nach circa 20 Standard Minuten kamen beide mit einem selbst-zufriedenen Grinsen zurück, scheinbar glaubten beide heute ein gutes Geschäft gemacht zu haben.

Watto sah Anakin an, dieser warf ihm grinsend einen Beutel mit Hutt-Kreuzer zu. „Habe den Astromechdroide der R1-Serie für 30'000 Hutt-Kreuzer verkauft!“ „WAS?! Aber der war gerade mal 10'000 wert!“ Watto war entgeistert. Anakin grinste und meinte gelassen: „War bloß ein Chevin!“ Watto schüttelte nur den Kopf und zeigt nach hinten. „Geh und bring Ordnung in die Starter-Spulen, dann kannst du gehen.“ Anakin sprang grinsend von der Tresen und ging gelassen nach hinten.

Der Wind frischte auf und trug den Sand hoch hinauf. Einen Meter über dem Boden schwebte ein Speeder, auf dem eine kleine Person saß.

Maikora zog die Atemmaske und die Schutzbrille fester und blickte nach hinten auf ihre heutige Karawane. Der Marsch durch die Wüste hatte länger gedauert als erwartet. Aber sie würden noch rechtzeitig vor Einbruch der Dunkelheit in Mos Espa ankommen und dort das Lager bis morgen früh aufschlagen. Dann sah sie etwas in Augenwinkel auf blitzen; ein Schiff setzte in den Ebenen vor der Stadt zur einer holprigen Landung an.

Maikora blickte erneut auf die Karawane und erkannte auf den ersten Blick, dass

keiner sonst die Landung bemerkt hatte.

Nach einer Stunde erreichten sie Mos Espa. Mai nahm die Schutzbrille ab und überblickte mit trübisblauen Augen das Lager, gab ein paar letzte Anweisungen und ging dann nach Hause. Sie öffnete die Tür mit einer fahrigen Handbewegung.

„Hallo, Mom. Ani. Bin wieder zurück.“ „Mai, mein Engel. Endlich“ „Na endlich Mai. Wurde aber auch Zeit!“ Anakin kam die Treppe runter gelaufen und umarmte seine kleine Schwester. Die 6-Jährige nahm die Atemmaske ab und lächelte entschuldigend. „Tschuldigung, der Marsch dauerte etwas länger als geplant.“

„Ani, lass deine Schwester doch erstmal ankommen. Komm, setz dich und trink etwas!“

„Danki Mom.“ Mai griff nach dem Becher und trank gierig. Ani sah sie von der Seite an und meinte: „Und freust du dich schon auf das Rennen in 3 Tagen? Das wird der HAMMER!!! Du wirst Sebulba in den Arsch treten. Dieser versch...“ „ANI!“ erklang es nun in Dolby Surround von seiner Mutter und seiner kleinen Schwester. Ani sah sie etwas perplex an und murmelte eine Entschuldigung. Mai schüttelte den Kopf und meinte: „Du darfst dich nicht von deinen Gefühlen beherrschen lassen, Ani.“

„Ja ja ich weiß. Tut mir Leid.“

Mai grinste und winkte ab. „Wir müssen noch viel lernen, aber wir sollten nicht den Spaß am Leben vergessen. Oder?!“

Ani legte einen Arm um das Mädchen und drückte ihren einen Kuss ins zusammengebundenes Haar. Shmi betrachtete glücklich seufzte ihre Kinder und begann das Essen vorzubereiten. Mai lehnte sich an ihren Bruder und schloss die Augen.

„Endlich wieder Zuhause!“

Nach ein paar Minuten öffneten sie sich wieder und Anakin seufzte ergeben: „Meditieren?!“ „Meditieren!“ antwortete Mai und beide erhoben sich. Shmi sah ihnen kurz hinterher, wandte sich dann wieder dem Essen zu.

/Ich hoffe das kapi hat euch gefallen
lg eure Sali/